

# Theorie der Rechtsprinzipien

Von

Humberto Bergmann Ávila



Duncker & Humblot · Berlin

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitende Bemerkungen</b> .....	15
<b>B. Normen erster Stufe: Anzuwendende Normen</b> .....	20
I. Einleitende Unterscheidungen .....	20
1. Text und Norm .....	20
2. Beschreibung, Konstruktion und Rekonstruktion .....	21
II. Kurzer Rückblick auf die Entwicklung der Unterscheidung von Prinzipien und Regeln .....	24
III. Kriterien der Unterscheidung zwischen Prinzipien und Regeln .....	29
1. Kriterium des hypothetisch-konditionalen Charakters .....	29
a) Inhalt .....	29
b) Kritische Analyse .....	30
2. Kriterium des finalen Anwendungsmodus .....	33
a) Gehalt .....	33
b) Kritische Analyse .....	34
3. Kriterium des normativen Konflikts .....	41
a) Inhalt .....	41
b) Kritische Analyse .....	42
IV. Vorschlag zur Dissoziierung von Prinzipien und Regeln .....	55
1. Grundlagen .....	55
a) Rechtfertigende Dissoziierung .....	55
b) Abstrakte Dissoziierung .....	56
c) Heuristische Dissoziierung .....	59
d) Dissoziierung in inklusiven Alternativen .....	59
2. Dissoziierungskriterien .....	62
a) Kriterium der Natur des vorgeschriebenen Verhaltens .....	62
b) Kriterium der Natur der geforderten Rechtfertigung .....	64
c) Kriterium des Maßes des Beitrags zur Entscheidung .....	67
d) Schematische Darstellung .....	69
3. Konzeptueller Vorschlag für Regeln und Prinzipien .....	69
4. Richtlinien zur Analyse der Rechtsnormen .....	75
a) Maximale Spezifizierung der Zwecke: Je weniger spezifisch der Zweck, desto weniger wird seine Erreichung kontrollierbar sein ..	75

b) Erforschung paradigmatischer Fälle, die diesen Prozess der Aufklärung der Bedingungen, die den durch zwecknotwendige Verhaltensweisen zu erreichenden Idealzustand ausmachen, einleiten könnten .....	75
c) Untersuchung der Ähnlichkeiten zwischen diesen Fällen zwecks Bildung von Fallgruppen, die sich ihrerseits mit der Lösung eines zentralen Problems befassen .....	76
d) Feststellung des Vorliegens von Kriterien, die in der Lage sind, eine Abgrenzung vorzunehmen: Aus welchen Rechtsgütern setzt sich der Idealzustand zusammen und welches sind die Verhaltensweisen, die zu seiner Verwirklichung als notwendig erachtet werden? .....	76
e) Zurücklegung des umgekehrten Wegs: Nachdem der Zustand und die zu seiner Förderung notwendigen Verhaltensweisen ermittelt sind, müssen andere Fälle ermittelt werden, die auf der Grundlage des untersuchten Prinzips hätten entschieden werden müssen .....	77
5. Beispiel des Prinzips der Moralität der staatlichen Verwaltung .....	77
6. Wirkungsweise der Prinzipien .....	80
a) Interne Wirkungsweise .....	80
aa) Gehalt .....	80
bb) Unmittelbare interne Wirkungsweise .....	80
cc) Mittelbare interne Wirkungsweise .....	81
b) Externe Wirkungsweise .....	82
aa) Objektive externe Wirkungsweise .....	82
bb) Subjektive externe Wirkungsweise .....	84
7. Wirkungsweise der Regeln .....	85
a) Interne Wirkungsweise .....	85
aa) Unmittelbare interne Wirkungsweise .....	85
bb) Mittelbare interne Wirkungsweise .....	85
b) Externe Wirkungsweise .....	88
<b>C. Normen zweiter Stufe: Anwendungsnormen</b> .....	89
I. Definition des normativen Anwendungspostulats .....	89
II. Richtlinien für die Untersuchung der normativen Anwendungspostulate ..	92
1. Notwendigkeit der Erfassung der Fälle, deren Lösung aufgrund eines normativen Postulats ausgearbeitet worden ist .....	92
2. Untersuchung der Begründung der Entscheidungen, um festzustellen, welche Elemente geordnet worden sind und welches die Art und Weise ihrer wechselseitigen Beziehung ist .....	92
3. Feststellung der Normen, die Gegenstand der Anwendung waren, und der bei der Wahl einer bestimmten Anwendung verwendeten Grundlagen .....	93

4. Zurücklegung des umgekehrten Weges: Ermittlung der bei der Anwendung des Postulats geforderten Struktur, Feststellung des Vorliegens anderer Fälle, die auf deren Grundlage hätten entschieden werden müssen .....	94
<b>III. Arten der Anwendungsnormen (Postulate) .....</b>	<b>94</b>
1. Allgemeine Erwägungen .....	94
2. Unspezifische Postulate .....	95
a) Abwägung .....	95
b) Praktische Konkordanz .....	97
c) Übermaßverbot .....	98
3. Spezifische Postulate .....	102
a) Gleichheit .....	102
b) Zumutbarkeit .....	104
aa) Allgemeines .....	104
bb) Typologie .....	105
(1) Zumutbarkeit als Billigkeit .....	105
(2) Zumutbarkeit als Kongruenz .....	108
(3) Zumutbarkeit als Äquivalenz .....	110
(4) Unterscheidung von Zumutbarkeit und Verhältnismäßigkeit .....	111
c) Verhältnismäßigkeit .....	113
aa) Allgemeine Bemerkungen .....	113
bb) Anwendbarkeit .....	115
(1) Beziehung zwischen Mittel und Zweck .....	115
(2) Interne und externe Zwecke .....	116
cc) Verhältnismäßigkeitsimmanente Prüfungen .....	118
(1) Geeignetheit .....	118
(2) Erforderlichkeit .....	123
(3) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinn .....	126
dd) Intensität der Kontrolle anderer Gewalten durch die Judikative .....	126
<b>D. Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>129</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>132</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>138</b>